

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire  
ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 41 (1899)

**Heft:** 1

**Buchbesprechung:** Neue Litteratur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Die Herren, welche sich als Mitglieder erklären, erhalten, gleichviel, ob sie bei dem Kongresse persönlich erscheinen oder nicht, sämtliche Veröffentlichungen des Kongresses, einschliesslich des Generalberichtes durch die Post portofrei zugesandt.

Diejenigen Herren, welche sich erst bei der Eröffnung des Kongresses einschreiben, empfangen die Veröffentlichungen erst nachträglich.

Der Geschäftsausschuss gestattet sich, abermals darauf aufmerksam zu machen, dass jetzt schon Bestellungen auf Wohnungen und Pensionen bei dem Ortsausschuss, Lichtenhalerstr. 9 I, Baden-Baden gemacht werden können.

Die Herren Prof. Noyer-Bern, Generalsekretär des VI. Internat. Tierärztlichen Kongresses, Herr Staatstierarzt Siegen, Luxemburg, Direktor des Staatsinstitutes für Erzeugung animalischer Lymphe und Mitglied des ständigen Ausschusses der Ackerbau-Kommission des Grossherzogtums Luxemburg, Herr Kreistierarzt Haas-Metz, Vorsitzender des thierärztl. Vereins für Elsass-Lothringen und Herr Kreistierarzt Zündel in Mühlhausen i. Elsass haben den dankenswerten Dienst des Übersetzens aus dem Deutschen ins Französische und umgekehrt übernommen. Die Dolmetscher für die englische Sprache werden erst aufgestellt werden, wenn eine hinreichende Zahl englisch sprechender Mitglieder angemeldet ist.

Baden-Baden, den 10. November 1898.

Der Geschäftsausschuss:

|                                |                            |
|--------------------------------|----------------------------|
| Dr. M. Casper,                 | Dr. Lydtin,                |
| Höchst a. Main, Schriftführer. | Baden-Baden, Vorsitzender. |

---

## Neue Litteratur.

---

**Bau, Einrichtung und Betrieb öffentlicher Schlacht- und Viehhöfe** von Dr. med. O. Schwarz, Direktor des Städt. Schlachthofes in Stolp. 2. Auflage. 1898 mit 196 Abbildungen im Text. Verlag v. Julius Springer in Berlin.

Wenn man in Betracht zieht, wie allgemein heute sich das Bestreben äussert, Privatschlachthäuser durch öffentliche

zu ersetzen und wie auch kleinere Gemeindewesen sich anstrengen, Schlachtlokale zu erstellen, welche den Anforderungen der Hygiene und der Technik entsprechen und die Kontrolle des Schlachtmaterials erleichtern, so wird man solch einem „Handbuch für Sanitäts- und Verwaltungsbeamte“ von vorneherein besondere Beachtung schenken. Das stattliche, 31 Bogen starke, Werk bietet eine Fülle von Material, welches bei Erbauung von Schlacht- und Viehhöfen notwendig berücksichtigt werden muss. Einleitend werden zunächst die für Deutschland gesetzlichen einschlägigen Bestimmungen citiert, worauf eingetreten wird auf Bau und Einrichtung von Schlacht- und Kühlhäuser und weiteren Anlagen (Talgschmelze Albuminfabrik, Hackfleischanstalt, Lymphgewinnungsanstalt, Hundeeasyl etc.). Darauf folgt die Abwasserklärung und die Düngerverwertung und der Schlachthausbetrieb (Verwaltung und Verordnungen, Verwertung und Vernichtung beanstandeten Fleisches, sowie die Schlachtviehversicherung). Und hieran reiht sich Bau und Betrieb des Viehhofes. Von Bedeutung sind dabei nicht nur die zahlreichen Pläne von kleinern und grössern Anlagen, sondern namentlich die verschiedenen statistischen Tabellen und Zusammenstellungen, welche uns die verschiedenen Verhältnisse ganz genau, d. h. in Zahlen, und zugleich in übersichtlicher Weise vorführen. Aber auch die innern Einrichtungen sind bis ins Detail beschrieben und womöglich durch Abbildungen erhellt. Man kann sagen, dass man in diesem Werk so ziemlich alle Faktoren berücksichtigt findet, welche beim Bau eines Schlachthauses erwogen werden müssen und kann dasselbe allen denjenigen, welche sich mit der vorwüfigen Frage zu beschäftigen haben durchaus empfohlen werden. Z.

**Pathologie der Geschwülste bei Tieren**, für Tierärzte, Studierende und Ärzte bearbeitet von Dr. med. Max Casper, Tierarzt a. d. bakteriolog. Abteilung der Farbwerke in Höchst, Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden. 1899, Preis 2 Mk. 80.

Der durch seine bakteriolog. Arbeiten bekannte Autor übergibt hier der Öffentlichkeit ein hübsches Werk, welches für den Tierarzt um so willkommener sein dürfte, als eine allgemeine Pathologie speciell für Veterinär immer noch mangelt. Der Verf. hat eingehende litterarische Studien über die Geschwulste gemacht und die Früchte seiner Arbeit in

einem 140 Seiten gr. 8 haltigen Werk zusammengestellt. Zwar fehlen Abbildungen, dafür ist aber der Preis um so mässiger. Ein erster Abschnitt enthält die Einteilung, die Ätiologie, Bau und Entwicklung, Wachstum und Verbreitungsart der Geschwülste, sowie eine Statistik und im zweiten Teil tritt der Verf. ein auf die einzelnen Geschwulstarten, wobei selbstverständlich nur die eigentlichen Neoplasmen — also nicht auch die infektiösen Granulationsgeschwülste — in Betracht fallen. Die Behandlung des Stoffes ist klar und übersichtlich und basiert die Einteilung auf histologischen und physiologischen Grundsätzen (Klassifikation Lubarsch). Die Litteratur, soweit sie brauchbar war, scheint erschöpfend citiert zu sein. Wenn durch dieses Werk der Tierarzt wieder auf die Höhe der Zeit gebracht wird in punkto Tumoren, so dürfte dasselbe anderseits nicht unwesentlich dazu anspornen, die Beobachtungen und Untersuchungen auf diesem Gebiet wieder neu aufzunehmen. Dem Autor sind wir dankbar für seine Arbeit und seinen Impuls. Z.

Als eine recht schöne Weihnachtsbescheerung versendet die alt-rennomierte Instrumenten-Fabrik für Tiermedizin und Landwirtschaft von H. Hauptner in Berlin einen **Katalog-Nachtrag mit den Neuheiten von 1898**. Als Neuheiten werden aufgeführt und teilweise einlässlich beschrieben: verschiedene Zwangsmittel, Instrumente zur Untersuchung, Roentgen-Apparate, Injektionsspritzen, Irrigations-Apparate, Zahninstrumente, Schlundinstrumente, Instrumente zur Kastration und Geburtshilfe, Huf-Instrumente, Bandagen, Ohrmarken, Fleischfarbstempel etc. Der vorliegende Katalog legt wiederum Zeugnis ab von der grossen Leistungsfähigkeit dieser Fabrik, die bestrebt ist, immer auf der Höhe der Wissenschaft zu stehen und den Tierärzten immer das Beste anzubieten. H.

**Totentafel.** Am 27. Dezember starb in Mollis Nationalrat Tierarzt C. Schindler, im Alter von 66 Jahren. (Nekrolog folgt.)

**Mitteilung.** Die Abstimmung über die Vorlage einer obligatorischen Lebensversicherung der Mitglieder der Gesellschaft schweiz. Tierärzte ergab 155 Ja, 23 Nein und 77 Stimmenthaltung. Sie ist mithin abgelehnt.

